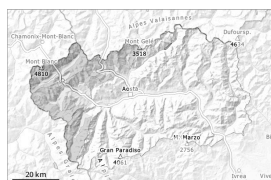


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 30.11.2025



Tribschnee



Altschnee



Einzelne Personen können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Neu- und Tribschnee der letzten Woche liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche sind Zeichen dafür.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost sowie in windgeschützten Lagen. Besonders heikel sind Einfahrten in Rinnen und Mulden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 50 bis 70 cm Schnee. Der viele Neuschnee sowie die Tribschneeansammlungen verbinden sich vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m nur langsam mit dem Altschnee.

In der Schneedecke sind v.a. in mittleren Lagen Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste.

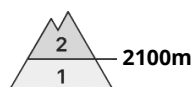
Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Sonntag fällt wenig Schnee.

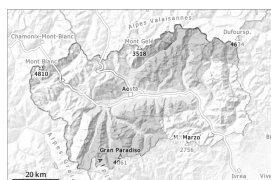


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

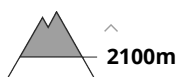


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 30.11.2025



Triebschnee



Altschnee



Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Vor allem in mittleren und hohen Lagen entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost sowie in windgeschützten Lagen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Schneedecke sind v.a. in mittleren Lagen Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Sonntag fällt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 30.11.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Seit Sonntag fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Es fielen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

Schneedecke

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen zur Schneedecke.

